

## Das schweizerische Forschungsinformationssystem



## Projekt Information

### Projektanzeige-Menü

- [Basisinformation](#)
- [Kontaktpersonen](#)
- [Projektinformation](#)
- [Forschungsbereiche](#)
- [Beteiligte Personen](#)
- [Organisation](#)

Zurück zur  
Projektübersicht

### Newsflash



Bundesamt für Bildung und Wissenschaft  
Office fédéral de l'éducation et de la science  
Ufficio federale dell'educazione e della scienza  
Ufficio federal da scolaziun e scienza

<b>Projekt Titel (orig.)</b>	Sorten und Saatgut für den biologischen Landbau		
Projekt Titel (engl.)	Varieties and seed for organic farming		
<b>Schlüsselwörter</b>	(Englisch) varieties, ecological agriculture, seed production, organic far		
Startdatum	08.11.2003	<b>Enddatum</b>	31.12.2007
<b>Kontaktpersonen</b>	Latus Peter		
<b>Tel.Nr</b>	01 377 71 11		
<b>E-mail</b>	<a href="mailto:peter.latus@fal.admin.ch">peter.latus@fal.admin.ch</a>		
<b>Organisation</b>	Swiss Federal Research Station for Agroecology and Agriculture of Zurich-Reckenholz		
<b>Strasse</b>	Reckenholzstrasse 191		
<b>PLZ / Ort</b>	8046 Zürich		
<b>Land</b>	Schweiz		

[top](#)

### Projektinformation

Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	
	<a href="#">X</a>			Schlüsselwörter
<a href="#">X</a>				Kurzbeschreibung
<a href="#">X</a>				Projektziele
<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	Umsetzung und Neue Kenntniss
<a href="#">X</a>				Arbeitsvorgang/ Arbeiten
<a href="#">X</a>				Kunden/Bericht
<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	Publikationen

[top](#)

### Kurzbeschreibung (Deutsch)

Gesundes, triebkräftiges Saatgut geeigneter Sorten ist eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Bio-Landbau. Zielsortenprüfung und Saatgutqualitätssicherung sind deshalb zu Instrumenten einer gezielten Förderung des Bio-Landbaus durch landwirtschaftliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Im Bio-Landbau ist besonders hoch, weil der Verzicht auf chemische die späteren Eingriffsmöglichkeiten stark einschränkt. Zudem Landbau nach Möglichkeit nur Saatgut eingesetzt werden, das mindestens einer Generation unter Bio-Bedingungen produziert wurde. Diese Forderung soll in der EU nach dem Ablauf der in der Richtlinie (2092/91) gesetzten Übergangsfrist ab 2004 mit verschiedenen Kontrollmechanismen durchgesetzt werden. Die Schweiz wird diesen Schritt ohne Zweifel anschliessen. Darüber hinaus will der Bio-Landbau nach Beachtung biologischer Anbauprinzipien seinen gesamten Vermehrungsaufbau und schliesslich auch auf die biologische ausdehnen. Wir wollen die Versorgung des Bio-Landbaus mit biologisch produziertem Saatgut von geeigneten, mit akzeptierten Züchtungsmethoden entwickelten Sorten sicherstellen und in

an den Fortschritten in der Pflanzenzüchtung teilhaben lassen unternehmen wir gezielte Forschungs- und Steuerungsanstrengungen, die die Selektion und die Erarbeitung von Sortenempfehlungen von agronomischen Wertprüfungen unter Bio-Bedingungen, die Vermehrung geeigneter Sorten unter Bio-Bedingungen und die Qualitätssicherung des biologisch produzierten Saatgutes, beinhalten und auf die Saatgutgesundheit.

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Projektziele (Deutsch)**

- Selektion und Empfehlung geeigneter Sorten von Futterpflanzen für den biologischen Landbau
- Förderung der Versorgung des Bio-Landbaues mit biologisch produzierten Saatgut von Klee- und Gras- Sorten in anerkannten Futterbaubetrieben
- Empfehlung von Sorten wichtiger Ackerkulturen (Weizen, Getreide, Körnerleguminosen), die sich durch eine besondere Eignung für den biologischen Landbau auszeichnen
- Sicherung der Saatgutgesundheit in der biologischen Saatgutproduktion wichtiger Ackerkulturen

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Umsetzung und Anwendungen (Deutsch)**

Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die angegebene Person.

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Umsetzung und Anwendungen (Englisch)**

For more detailed information please contact the person in charge of the project.

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Umsetzung und Anwendungen (Französisch)**

Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la personne en charge du projet.

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Umsetzung und Anwendungen (Italienisch)**

Per ulteriori informazioni vogliate contattare il responsabile del progetto.

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Neue Kenntnisse/Literatur (Deutsch)**

- Wyss E., Lammerts van Bueren E., Hulscher M. und Haring G. (2003). Neue Techniken der Pflanzenzüchtung. Eine Einschätzung für die ökologische Pflanzenzüchtung. FiBL Dossier Nr. 2, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick, 23 S. - Anonym, 1991. Council Regulation (EEC) No 24 June 1991 on organic production of agricultural products and foodstuffs. [http://europa.eu.int/eur-lex/en/consleg/main/1991/en\\_1991R2092\\_index.html](http://europa.eu.int/eur-lex/en/consleg/main/1991/en_1991R2092_index.html), 89 S.
- Anders A., 2003. Getreide-Sortenversuche unter Bedingungen des biologischen Landbaus. Schriftenreihe der FAL 45, 24- 29.

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Arbeitsvorgang/Stand der Arbeiten (Deutsch)**

Futterpflanzenzüchtung und -sortenprüfung: Letzte Selektion (Nachkommenschaftsprüfung, Leistungsprüfung von Zuchtstamm) und offizielle Sortenprüfung teilweise unter Bio-Bedingungen. Sojabohne: Erarbeitung von Sortenempfehlungen für den Bio-Landbau. Getreide: Erarbeitung von Sortenempfehlungen für den Bio-Landbau. Vervollständigung der Saatgut von Futterpflanzen: Erarbeitung und Durchsetzung von Saatgut von Futterpflanzen- Saatgutmischungen als biologisch produzierte Standardmischungen. Unterstützung der Saatgutproduktion von Vermehrungsorganisationen, insbesondere des Vertragspartners bei der Planung und Realisation der biologischen Saatgutproduktion. FAL gezüchteten Sorten von Futterpflanzen. Saatgutqualitätsprüfung: Durchführung von Gesundheitstests an Getreide-Saatgutproben.

biologischen Landbau. Abklärung der Notwendigkeit einer Sa zur Bekämpfung der samenbürtigen Krankheiten.

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Kunden/Berichterstattung (Deutsch)** Landwirtschaftliche Praxis und Beratung, BioSuisse, Vermehrungsorganisationen und Samenhandel, BLW, NGO's

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen (Deutsch)** Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die ange

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen (Englisch)** For more detailed information please contact the person in c project

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen (Französisch)** Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen (Italienisch)** Per ulteriori informazioni vogliate contattore il responsabile r

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

### Forschungsbereiche

Fachbereiche	%	Disziplinen gemäss CERIF-Klassifikation
	100	B006 Agronomie
Politikbereich / NABS	100	Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie

[top](#)

### Beteiligte Personen

<b>Beteiligungsart</b>	Kontaktperson, Latus Peter	
<b>Tel.Nr</b>	01 377 71 11	
<b>E-mail</b>	<a href="mailto:peter.latus@fal.admin.ch">peter.latus@fal.admin.ch</a>	
<b>Organisation</b>	Swiss Federal Research Station for Agroecology and Agriculture of Zurich-Reckenholz	
<b>Strasse</b>	Reckenholzstrasse 191	
<b>PLZ / Ort</b>	8046 Zürich	
<b>Land</b>	Schweiz	

[top](#)

<b>Forschungsorganisation</b>	<b>FAL</b>	Agroscope FAL Reckenholz Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau
	<b>Strasse</b>	Reckenholz
	<b>PLZ / Ort</b>	8046 Zürich
	<b>Land</b>	Schweiz
	<b>E-mail</b>	<a href="mailto:info@fal.admin.ch">info@fal.admin.ch</a>

**Bereich** 1 Ackerbau, Futterbau und Agrarökologie

Projektnummer	04.12.3.2
Projekt-Status	Aktiv
Kosten bewilligt	(Betrag nicht veröffentlicht)
Letzte Mutation	07.04.2005

---

[top](#) | [zurück zur Projektliste](#)

Copyright + Disclaimer